28.01.2009

In der Oberneiser Wehr sind 16 Frauen

Jürgen Keilholz und Dieter Bog (oben, von links) blicken auf 35 Jahre Zugehörigkeit zum Förderverein der Feuerwehr von Oberneisen zurück. Das große Bild zeigt Bürgermeister Satony (rechts), der den Wehrführer Mathias Lau (links) zum Oberbrandmeister ernennt, mit Wehrleiter Werner Böhm und dessen Stellvertreter Ulf Hansmann. Fotos: Kahl

Oberneisen. Dank, Anerkennung und Beförderungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Oberneisen, zu der Wehrführer Matthias Lau neben den Kameraden der aktiven Wehr Verbandsbürgermeister Volker Satony, Verbandsgemeinde-Wehrleiter Werner Böhm und dessen Stellvertreter Ulf Hansmann im evangelischen Gemeindehaus der Aargemeinde begrüßte.

Im Rahmen seines Rechenschaftsberichtes dankte der Wehrführer allen Kameradinnen und Kameraden (insgesamt 44 Aktive, davon 16 Frauen, aufgeteilt in drei Einsatzgruppen) für die freiwillige Arbeit, die im vergangenen Jahr geleistet wurde. Und an Arbeit stand für die Blauröcke einiges an. So wurde die Oberneiser Wehr zu fünf Einsätzen (vier Brände, eine technische Hilfeleistung) gerufen. In Oberneisen selbst waren dies ein Küchenbrand sowie der Großbrand im Unternehmen Zimmermann kurz vor Jahresende. Bei allen Einsätzen konnten die Floriansjünger unter Mithilfe benachbarter Wehren größere Schäden vermeiden helfen, dies ist auf eine gut motivierte und vor allem gut ausgebildete Truppe zurückzuführen. So berichtete Lau von 35 Monatsübungen, einer Gemeinschaftsübung aller drei Einsatzgruppen, einer Sonderübung der Frauengruppe und einer Filmübung für eine TV-Reportage «Frauen in der Feuerwehr», einer Sonderübung mit den neuen Aktiven, einer Atemschutzübung zum Test der Tauglichkeit auf der Atemschutzübungsstrecke, einer Alarmübung mit der Wehr Lohrheim, einer internen Alarmübung und der mittlerweile schon zur jährlichen Pflichtaufgabe gewordenen Sonderübung in der Kindertagesstätte Oberneisen, verbunden mit einer umfangreichen Brandschutzerziehung für die Kinder.

An Aus- und Weiterbildungen sowie Lehrgängen nahmen Mitglieder der Wehr unter anderem an einer «Erste-Hilfe-Fortbildung und -Schulung» auf der Erdgasübungsanlage bei der Süwag teil, leisteten die Grundausbildung, Teil II, oder nahmen an zwei Fortbildungen für Gruppenführer/Ausbilder teil. Jährliche Unterweisung aller Atemschutzgeräteträger, Atemschutzgeräteträger- Ausbildung, Truppführerlehrgang, Maschinistenlehrgang, Ausbildung Brandcontainer, Zugführer-Lehrgang und Menschenführungs-Lehrgang sowie ein Seminar bei der Unfallkasse Rheinland-Pfalz waren weitere Ausbildungs- und Fortbildungsbereiche, an denen Oberneiser Feuerwehrleute beteiligt waren.

Im Rahmen der Auszeichnungen, Ehrungen und Beförderungen wurden Lucia Geis, Manuel Nusser und Patrick Habke in die aktive Abteilung verpflichtet. Zum Hauptfeuerwehrmann wurde Altan Yilmaz und zum Löschmeister Peter Carthaser befördert. Johannes Mack besitzt ab sofort den Rang

Yilmaz und zum Löschmeister Peter Carthaser befördert. Johannes Mack besitzt ab sofort den Rang eines Oberfeuerwehrmannes, und auch Wehrführer Matthias Lau durfte sich über eine Beförderung durch Bürgermeister Satony freuen. Er steht der Wehr nun als Oberbrandmeister vor. Drei Personen wurden für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Förderverein der Wehr geehrt. Frank Dietrich gehört seit 25 Jahren dazu. Auf bereits 35 Jahre blicken Dieter Bog und Jürgen Keilholz zurück. rpk

---

© 2009 Frankfurter Neue Presse

(cached version 2009-01-28 07:18:29, next update: 07:38:29)